

# Steuer-Rodel der Pfarrkirche Schattdorf vom Jahre 1469

Autor(en): **Müller, Josef**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **19 (1913)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

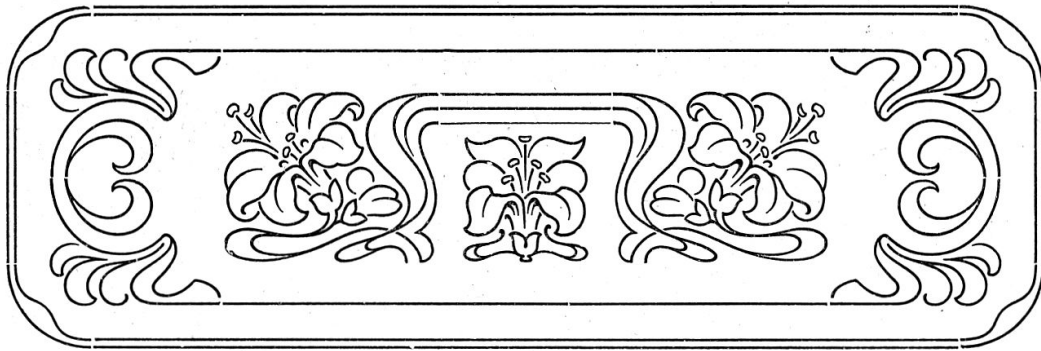
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-405534>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Steuer-Rodel der Pfarrkirche Schattdorf vom Jahre 1469.

Veröffentlicht von Josef Müller, Pfarr-Resignat in Altdorf.



Der 15. Jahrgang des Historischen Neujahrsblattes von Uri brachte den Steuerrodel der Pfarrkirche Schattdorf vom Jahre 1426 in getreuem Abdruck. Nicht minder interessant ist der nächstfolgende aus dem Jahre 1469. Die Handschrift zählt 28 Pergamentblätter von 25×17,5 cm Größe. Davon nimmt aber das Steuerverzeichnis nur 35 Seiten ein, die übrigen Blätter sind leer. Als Schluß- oder Schutzblatt verwendete der Binder ein Blatt von einem alten Antiphonar aus dem 13. Jahrhundert, enthaltend ein Bruchstück des Officiums der hl. Afra mit altertümlichen Noten (Neumen). Der Pergamenteinband, jetzt stark beschädigt, war ehemals mit einem lederartigen Präparat überzogen, von dem noch Bruchstücke haften.

Als Schreiber des Rodels bekennt sich der damalige Pfarrer von Altdorf, Andreas Sträler, der schon 1453 den Kirchengenossen von Seelisberg Kopien mehrerer Ablassbriefe gefertigt hatte. Nach Vinzenz Schmid's Kirchenbuch von Altdorf amte er schon 1450 als Kirchherr der urnerischen Residenz; am 24. April 1469 tritt er als Zeuge auf bei einer Altarweihe in Uttinghausen, 1470 heißt er auch Chorbherr von Schönenwerd, Kt. Solothurn, und am 23. Mai 1477 gibt er noch den Erstfeldern seine Einwilligung zur Anstellung eines eigenen Priesters

Dagegen wird am 1. Mai sonntag 1478 sein Nachfolger im Pfarramt, Magister Markus Birbaumer, Landmann in Uri, und eine Urkunde vom 3. Juli des letztgenannten Jahres erwähnt den verstorbenen Pfarrer Andreas Sträler. Dieser hatte in der Pfarrkirche Altdorf ein Jahrzeit gestiftet, das 8 Tage vor oder nach St. Nikolaus mit 4 Priestern sollte begangen werden und am 5. Dezember im Jahrzeitbuch eingeschrieben ist. Wir werden also kaum weit fehlgehen, wenn wir den 6. Dezember 1477 als seinen Todestag bezeichnen. Fest und gleichmäßig ist seine Handschrift; auffallend ist die Schreibart „au“ für „a“, z. B. Aubend, Aulbrecht, Jaur anstatt Abend, Albrecht, Jahr; ein Kenner von Mundarten kann daraus vielleicht auf die Herkunft des Schreibers schließen. Die Anfangsbuchstaben am Anfang eines jeden Abschnittes hat derselbe jeweilen zweimal, nämlich in Rot und Schwarz, geschrieben, am Anfang eines jeden mit „Item“ beginnenden Satzes zu besserer Hervorhebung rot übermalt und so eine gute Übersichtlichkeit hergestellt.

Über noch andere Hände haben am Rodel gearbeitet und spätere Zinsleute bald am Rande, bald zwischen den einzelnen, weit voneinander abstehenden Abschnitten angemerkt. Sie sind im Druck durch Sternchen (\*) bezeichnet.

Als Geldsorten kommen vor:

Libra [lib. oder libr.] = Pfund.

Schilling [s.]

Denar oder Haller [Dn.].

Blaphart [pla. oder plrt.] = 5 Angster [an.].

Von den Zinsleuten sind die meisten Schattdorfer, aber auch Altdorfer und wenige von Uttinghausen und Bürglen finden sich. An Zahl der versteuerten Güter überragt alle Welti Öger mit 18, ihm folgen Jenni Büeler mit 16, Wälti Bgraggen und Peter Albrecht mit 13 Nummern. Es werden aber nicht alle von großer Ausdehnung gewesen sein. Die verschiedenen Acherli, Bifangli, Gadenstettli, Luß waren jedenfalls nur kleine Landparzellen. Die große Anzahl der Orts- und Flurnamen, sowie einige speziellen Stellen des Rodels lassen auf bedeutende Güterzerstückelung schließen. So verzinst um 1430 Klaus Blätteli den ganzen Berg an Halti, 1469 ist der Berg unter Jost und Ueli Blätteli, wohl die Söhne des Klaus, geteilt. Peter Zimmermann steuert von seinem „Halbteil“ der Rüti. Jenni Büeler steuert von Haus und Hofstatt, ferner: von dem, was Rueni Zimmermanns gewesen, „liegt auch

in der Hoffstatt“, von Schudiersmatt „liegt auch in der Hoffstatt“, von dem Stücklin der Burglinien „liegt auch in der Hoffstatt“; in einer und derselben Hoffstatt lagen also noch mehrere abgesonderten Parzellen. In wie weit die vielen „Acher“ und „Acherli“ noch wirkliches Ackerland bezeichnen oder nur mehr als Eigennamen zu betrachten sind, dürfte in vielen Fällen schwer zu entscheiden sein. Viele Ortsnamen sind gänzlich verschollen. Hoffstatt ist das Landstück bei einem Wohnhaus, Gadenstatt eine Wiese nur mit Stallung.

### Affit maria et ihesus.

Item Richi in der Gand, der man spricht die Subli, sol ij libr. ab huf und hoffstat an der Gand.<sup>1)</sup> Item ij libr. ab dem niydren acher in der Gebreijten. Item ij libr. ab dem obern acher in der Gebreijten.

Item iij libr. gand ab dem berg, der des jungen Jennis Haldis was und Heinis, und hand den berg nun Peter Haldi, der elter, und Henslin Zimmerman und Henslin Haldi.

Item Warblin Haldi, Gottschalk Srunis wijs, sol j libr. von obern Ried vom irem teil. Item j libr. und v ß ab der hoffstat an der Gand. Item j libr. und v ß ab der halben hoffstat, die entschwichen list und ab dem obern teil geteilt ist.

Item Peter Haldi, der elter, sol ij libr. und v ß ab dem acher in der Ruti. Item v ß von ir teil des riedes an der Tisel. Item v ß von huf und hoffstat, das der Butinen was. Item iij libr. von der gademstat in Murmatt.— \*git Raw v ß von der Tisel. [ca. 1480 bis 1490].

Item Henslin Haldi sol iij libr. und v ß ab der Hoffstat an der Gand. Item j libr. vom obern ried an Rijnach.<sup>2)</sup> — \* dz j lib. git Heini in der Gand. [ca. 1480—1490].

Item ij libr. und v ß von des alten Haldis berg, den hat der jung Peter Haldi und Greti und Elsi und hat Henslin darinnen an den Wijden. Aber sol er von sinem teil der Gand ij libr. und v ß.

Item Heinis Haldis tochtren, Greti und Elsi, füllend j

<sup>1)</sup> Gand heißen mehrere Güter in Schattdorf im Bereiche des Gangbaches. Der Name Gand bedeutet ursprünglich ein Schuttfeld.

<sup>2)</sup> Rynach oder Rhinecht heißt die ebene Gegend südlich von Schattdorf, von mehreren Bächen durchzogen.

libr. und iij ß von dem acher oben an Zimmernans acher in der Rüti der Heinis Bilien was. Item j libr. vom obren ried von irem teil. Item ij libr. von der Rüti. Item ij libr. von der Rüti nijden an der Gand. Item v ß vom Bustelti<sup>1)</sup> under Boll<sup>2)</sup>.

Item Welti Degjer<sup>3)</sup> sol ij libr. von Blasen acher. Item xxxv ß von der Rüti, die oben an Zimmernans Biffang ligt. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von der Bizi, die Hasen was. Item ij libr. von Lugschwand, die Hasen was. Item j libr. und v ß von sinem huff vnd hoffstat, das sin ist. Item x ß von dem gademstetli am Boll. Item x ß von der Schwand nebed dem Holz. Item ij libr. vom acher, der Jost Martis was. Item ij libr. von Lugschwand, die Jost Martis was. Item j libr. ab Hartmanigs ried dem Biffang. Item xxx ß in Eggenrüti, stoft an Zimmernans Gand. Item v libr. mijner v ß von zweijen gademstetten in Kemlis acher. Item iij libr. von Grunners rüti. Item xxx ß ab huf vnd hoffstat, dz Heinis Hasen was. Item xv ß von der gademstat, die Festers was, stoft oben an Heinis Bilien hoffstat. Item x ß von Voeblihs brunnen. Item v libr. von Beßlingen. Item j libr. ab dem Lehen<sup>4)</sup>, stoft an Lugschwand. Item xxx ß von Münchenoij, ligt in Pfaffenmatt.<sup>5)</sup> Item xxx ß von Harmanig Biffang, ligt nit dem Ring von sinem teil.

Item Wernis an der Gand wirtin sol iij libr. von der gademstat im Grund, die Jost Ekers was. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. ab huf und hoffstat, das och Jost Ekers was. [\*schneider Goeltschi git die iij libr. vom Grund.]. Item j libr. vom Trogacher. — \*dz j libr. git Heini in der Gant [ca. 1480—1490].

Item Waelti ze Grauggen<sup>6)</sup> sol ij libr. und v ß von huf und hoffstat an der strauff. Item xxxv ß von den achren beden in der

<sup>1)</sup> Busten, heute Büsti ist ein Landgut in Schattdorf.

<sup>2)</sup> Bohl, eine aussichtsreiche Anhöhe, mit Wohnsig, in Schattdorf, 688 m ü. M. (Siegfriedatlas, Bl. 403.)

<sup>3)</sup> Welti Drex, Greti im See siner frouwen, hat geben iij gl. (Fahrzeitb. Schattdorf, 1. Dez.) Wältin Drex's Matte in Schattdorf ist erwähnt in einem Gerichtsurteil vom 17. Febr. 1473 (Gr. 43).

<sup>4)</sup> Ist das Gut Lehn oberhalb Schattdorf, eine aussichtsreiche Bergterrasse am Abhang des Belmeten, oben anstoßend an Lugschwand. (S. Siegfriedatlas, Bl. 403.)

<sup>5)</sup> Pfaffenmatt, zwei Matten, von denen eine in Erstfeld, die andere in Schattdorf.

<sup>6)</sup> 1426 versteuern Welti Has und Bürgi ze Graggen diese Güter. Waelti ze Graggen von Schattdorf ist urkundlich 1474 d. 10. Januar. (Gr. 43.)

Gand. Item x ß von hus und hof im Bongarten, das Waeltis Hasen was. Item  $3\frac{1}{2}$  libr. von den hüslinen beden und von der hoffstat. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von der nijdren Matt. Item j libr. von der Gand. Item j libr. von dem Grund. Item ij libr. von der Rütli. [\*die ij libr. von der Rütli git Bongarter.] Item j libr. und viij ß mijner iiij dn. von der nüwen Rütli, die Waltfchen was. [\*Item Klawf Zwijers kind gent j lib. viij ß minder iiij dn. von der nüwen Rüttij]. Item iiij dn. von Restiners Deij. Item j libr. und v ß ab der gademstat oben an Behlingen. Item xv ß von dem Gründlin. Item vj ß von der Deij ze Kastel.<sup>1)</sup>

Item Heini und Hensli Bilien<sup>2)</sup> füllend v libr. mijner v ß von hus vnd hoffstat.

Item Peter Bilien [\*Buelers Knaben] sol x ß ab dem Grund. Item x ß von dem acherlin, das der Trüllinen was. Item xv ß von dem stüki, list hinden an Schuolers matt. Item xv ß von der Gebreiten.\* — Item Jenne Bilgen git xv ß von dem stükij, list hinden an Schuolers [ca. 1480—1490].

Item Hans Schuoler und sin muoter füllend j libr. von dem hus und der matt. Item ij libr. ab Gruob.<sup>3)</sup>

Item Greti, Bürgis ze Grauggen wyb, sol x ß ab der Eck.

Item Jenni Bilien sol j libr und v ß vom hoeflin. Item j libr. von der gademstat in der Matt. Item x ß vom hus. Item iiij ß von hus und hoffstat, das Heinis Luffers was. Item xxx ß von Hergers Grund. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von Wüllinen matt. Item xv ß vom Ried am Rijnach. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von Wijtenrütli. Item ij

<sup>1)</sup> Hensli Bilien, Heinis sun, hat geben unser lieben frowen ein vov mit einem lamb. (Zzb. Schattd. 3. Sept.)

<sup>2)</sup> Kastel, heute Chastele, Chastelen, zwei Matten mit Wohnhaus in der Gemeinde Schattdorf, wo Stille Reuß und Schächen in die Reuß münden

<sup>3)</sup> Gruob heißt heute nur mehr ein einzelnes Landgut ohne Wohnhaus, etwas oberhalb Schattdorf am Abhang des Berges. Früher erstreckte es sich, wie aus diesen Zinsrodeln hervorgeht, weiter. Es ist wahrscheinlich, daß die Familie „von Gruoba“, die 1257 an der Spitze einer mächtigen Partei gegen Hzeli und dessen Anhang auftrat, von diesem Landsitz den Namen trug. Das Jahrbuch Schattdorf gedenkt zum 1. März des Wernher von Gruob, zum 2. April des Heinrich von Gruob, zum 19. Sept. des Peter von Gruob und des Heinrich von Gruob, im übrigen noch mehrer des Namens und Geschlechts von Gruob und zu Gruob. Heinrich zinst 1300—1321 1 Schilling ab der Wiese in Sief an das Fraumünster. Ein Landgut des Namens Gruob ist aber auch auf Seelisberg, und eine „Grube“ zu Schwanden bei Unterschächen. Von letzterer hatten die Gruber im Schächental im 14. Jahrhundert ihren Namen.

libr. von dem acher in Wijtenrüti. Item j libr. vom huf und der matt, das Ruedis Luffers was. Item aun [!] fier iij ß von Degfers Schelis huf.

Item Richi Ganders sol xvij ß von Erben Rüti<sup>1)</sup> [\*Droger]. Item j libr. von huf und hoffstat, das Ganders was. Item x s. mijner iij dn. vom Ringli. Item xxx ß von dem acher ze Guotlig, der Boenigs was. Item x plph., ie v angster für j plph., von dem acherli, stoft hinden an Toeni Gerungs hoffstat. Item x ß von dem Gründli, das Festers was. Item j libr. und v ß von dem acher ze Guotlig,<sup>2)</sup> der Herlis was. Item 3<sup>1/2</sup> libr. von Wintersbergsmatt. Item j libr. und iij ß von dem ried, das Hedi Günthers was. [\*schneider Goeltschij git j libr. und iij ß von dem ried.] Item 2<sup>1/2</sup> ß von Richi Ganders huf und hoffstatt des alten Richi Ganders.

Item Heini Albrecht<sup>3)</sup> sol j libr. von dem Gebreijtelte. Item x ß von dem acherli in der Gebreiten, stoft ein halb an ammans Schrijbers Breijtelte. Item 3<sup>1/2</sup> libr. von allen sinen guetern, die er hat am Rijnach. Item ij libr. von dem Bifang am Feld. Item iij libr. vom Wingarten. Item xv ß vom mettelte an der Gand. [\*dz gent Dönis ze Hurasellen kind.] Item xxx ß vom Rossgießen. Item j libr. von der gademstat an der Schwandi nevent dem Holz. Item v ß von dem Melboemli. Item 15<sup>1/2</sup> ß ab Gijlers acher. Item vj libr. ab der Wijten rüti. Item ij libr. von Wijeren. Item xiiij ß von dem Wingarten.

Item Peter Albrecht<sup>4)</sup> sol iij libr. von Murmans matt dem nijdren teil. Item iij libr. von Luffers Rüti. Item 3<sup>1/2</sup> libr.

<sup>1)</sup> Erbenrütti, ein Gut in Schattdorf, stoft allenthalben an die Gassen, so in Breitenacher gat (Urbar der Muoßspende im alten Spital in Altdorf, ca. 1590), hat seinen Namen von dem Geschlecht „Erb“, das um 1300—1321 zu den Zinsleuten des Fraumünsters gehörte.

<sup>2)</sup> Guotlingen hießen einige Güter in der Gemeinde Schattdorf, die am Schächen liegen und oben an die Gemeinde Bürglen anstoßen. Möglich, daß sie sich auch nach Norden und Osten in letztgenannte Gemeinde erstreckten, da der Schächen häufig sein Bett wechselte. In einem Marchbrief vom 10. Okt. 1576 wird Landammann Jost Schmid's Guotlingen erwähnt, „so mit allem Zehnten nach Schattdorf gehört.“ Der Name scheint nicht mehr zu bestehen.

<sup>3)</sup> Fast alle diese Güter versteuert um 1430 Albrecht Bönig Heinrich Albrecht zinst 1508 vom Bifang am Schattdorferfeld 10 Schilling an die Frühmehspründe in Altdorf. (Urbar der Frühmesserpründe in Altdorf.)

<sup>4)</sup> Mehrere dieser Güter versteuert um 1430 Albrecht Bönig. — Dieser Peter Albrecht ist's, der 1474 nach St. Jakob in Spanien gewallfahrtet; er wird

von guetern am Rijnach. Item xij ß von dem gademstetli oben a  
 Sost Ekers hoffstat in der gass. Item j libr. von hus und hoffstat,  
 das Jenni Boenigs was. Item j libr. von hus und hoffstatt, dz  
 Mulbrecht Boenigs was. Item j libr. und v ß vom Grundli.  
 Item j libr. von Restiners gaden an dem berg. Item j libr. und  
 v ß vom obern gaden am berg. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von Wijeren. Item  
 xxx ß von dem acher, den er koufft von Hensli Gerung, stost an  
 den trog in der gass. Item x ß von dem acherli, dz er kouft ab der  
 Bertschinen hoffstat an seiner hoffstat. Item j ß vom riedli zer  
 Balm. Item xxxv ß ab dem berg an Halti.

Item Richi Bilien sol v libr. von dem Hoff. Item j libr.  
 vom acher am Feld bij der gass. [\*Item dz j libr. vom acher am  
 Belt pij der gas git Heini an der Gant.] Item j libr. von Bil-  
 stuol.<sup>1)</sup> Item vj ß von hus und hoffstat, das Claus Schrijbers  
 was. — \*Die vj ß git Hans Fries.

Item Jennis Friesen<sup>2)</sup> kind füllend x ß von Huon hus und  
 hoffstat. [\*Jenni ze Hurasvellen kind gent die x ß von Huon  
 hus und hoffstatt] Item x ß vom rietli. Item xxxv ß von der Gf.  
 Item x ß von dem acherlin, das Lücklis was. Item ij libr. und vj ß  
 von der Trüllinen Bijfangli. Item x ß von dem Kilchen-  
 acherli. Item j libr. und vij ß ab Bustersmatt ze Breijten-  
 acher under Zicken matt under der gass. Item j libr. und vij ß ab  
 hus und hoffstat.

Item Jenis Zurselen<sup>3)</sup> kind füllend 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. vom Ring.

Item Töni Zurselen sol ij libr. mijner v ß von dem Me-  
 rengaden am Ebnet am berg. Item ij libr. und v ß von der  
 Gand, die Haldis was und list under Kemlis acher.

---

noch 1485 mit Jakob im Oberdorf in diesem Rodel erwähnt. Er fiel 1499 den  
 22. Juli im Treffen zu Rinegg. Seiner erwähnt das Fahrzeitbuch zum 12. März:  
 Peter Albrecht hat geben unser lieben Frouwen xj lib.

<sup>1)</sup> Bilstuol heißt heute Fygstuhl und ist eine Bergterrasse mit Wohnsitz etwas  
 oberhalb Punkt 1072 der Siegfriedkarte (Bl. 403). Der Wald oberhalb Fygstuhl  
 heißt „Frankrych“ [!].

<sup>2)</sup> Jenni Frieß hat an die Kilchen gesprochen xij lib. (Fahrzeitbuch Schatt-  
 dorf, 31. Aug.).

<sup>3)</sup> Heini Zurselen und Richi sin Wirtin und Jenni jr beder sun, der gab  
 unser lieben frouwen xij lib. und Kathrina desselben Jennis Schwester und Els  
 in der Gass, was des jungen Heinis Zurselen wirtin. Aber der obgenannt Heint  
 Zurseller der Jung hat geben der würdigen muotter gottz zuo Schattorf iij  
 guldbj. (Fahrzeitbuch Schattdorf 5. Jan.)



Item Amman Gander<sup>1)</sup> sol j libr. von hus und hoffstat, das Schoepffen was, und von dem mettelte vor dem hus.

Item Werni in der Gand<sup>2)</sup> sol iij libr. von sinem teil der Ruti, die fines vatters was. Item 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> f vom ried, dz fines vatters was. Item v libr. von der Schwand Item ij libr. und v f von den zweijen gademstetten zum Trog. Item ij libr. von zweijen gademstetten an Halti.

Item Jost in der Gand und Greti sin Schwester, die elter, füllend j libr von hus und hoffstat, das ir ist.

Item Jost Tobler sol j libr. ab der Gruob. [\*Döni Schmitt.] Item iij dn. ab sinem hus und hoffstat. Item xvij f von under Fruti. Item v f von Ruedis Schoepffen<sup>3)</sup> hus und hoffstat. [\*Jacob im Oberdorf git v f von Ruedis Schöpfen hus und hoffstat.] Item xxxij f von ir hoffstat ze Breijtenacher.

Item Peter Zimmerman sol fünffthalben f für sin huss und Messelbachs hoffstat. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von sinem halbtteil der Ruti. Item xvij f vom Biffang, der Zimmernans was ennent dem bach, als von sinem teil. Item j libr. und v f von der niydren und obren Siesel. Item ij libr. und viij f von Jennis acher under der Blatten<sup>4)</sup> lht oben an Jost Martis acher. Item xxx f von den Blatten und dem mettelte, das oben an Toblers hoffstat list. Item xxxiij f vom Biffang, der Zimmernans was ennent dem bach. Item j libr. und v f von Heijmen Ruti. Item xvj f von dem Luff hinden in Sies.

Item Heini Zimmerman sol xvij f mijner iij dn. von hus und hoffstat ze Breijtenacher, das Heinis Blettelis was. Item

<sup>1)</sup> Um 1430 verzinst Heini Gander diese zwei Güter, ist also wohl identisch mit obigem Ammann Gander; er scheint Ammann zu Libinen gewesen zu sein, als Landammann in Uri ist er nicht nachweisbar. 1458 den 15 Sept. tritt er zu Konstanz unter den eidgenössischen Schiedsrichtern auf, die zwischen der Stadt Konstanz und mehreren Luzernern vermitteln. (Eidg. Absch. B. II) Auch war er Mitglied der Gryfenbruderschaft in Altdorf. (Vergleiche XV. Historisches Neujahrsblatt von Uri, S. 81.)

<sup>2)</sup> Circa 1431—1432 ist Jenni in der Gand Zinsmann — Jenni in der Gand und sin vatter und muotter, Jenni und Werni sin sün, Anna uff dem Buel sin wirtin und alle sine kind (27. Aug.) Anna, was Heinis uff dem Buel dochter und Jennis an der Gand wirtin von Schattdorf. (15. Mai. Fahrzeitbuch Schattdorf)

<sup>3)</sup> Das Fahrzeitbuch Schattdorf gedenkt zum 29. Sept. des: Walter Schöppff, Beli von Wigrigen sin wirtin. Heini Schöppff. Ruedij Schöppff. Zum 7. Mai: Ita Schöppffin und Uelij ir sun, der zuo Bellez ertrant, Belij jr dochter, was ein closterfrouw ze Engelberg und Richi, ouch ir dochter.

<sup>4)</sup> Blatten heist auf der Siegfriedkarte (Bl. 403) Platti.

ij libr. und v ß von den zweijen gademstetten in Doeffental in der Halten. [\*Die zweij lib. und v ß git Peter Duf.] Item x ß von dem guettli nit Gretis Subels hus. Item viij ß von dem blaehli under der kilchen. Item 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von der gademstat ze Kastel. Item iiij ß von dem obren hus und hoffstat. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. Haedismatt nit der kilchen. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von dem halben teil der Rüti. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß von Richi Wanders hus und hoffstatt.

\* Item Heini ze Hurasvellen git xvij ß minder iiij dnn. von hus und hoffstatt ze Breittenachren, dz Heinis Blaettellis wz, aber git er x ß von dem guettlij nit Grettis Subels hus. Item Heini Raw git ij libr. und v ß von den zweij gademstetten in Doeffental in der Halten. Item Heini Droger git viij ß von dem blaehli under der kilchen, aber git er iiij ß von dem obren hus und hoffstatt. Item Jacob im Oberdorf git iiij libr. von der gademstatt ze Kastel. Item aber git er 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von Haedismatt nit der kilchen. Item aber git er 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß von Richij Wanders hus und hoffstatt. [Der ganze Absatz ist von anderer Hand, ca. 1480—1490.]

Item Ruedi Zimmerman<sup>1)</sup> sol iiij libr. von der Gand. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von dem Byfang und, was dar zue gehoert in Sies, als von sinem teil. Item j libr. und iiij ß von dem Lenacher. Item ij libr. von dem Trügli. Item 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß von Messelbachs hus und hoffstat und dem mettelti, das oben an Toblers hoffstat ligt. Item j libr. von dem Gruendli. Item x ß von Wolers Luff. — \*Welte Degfer git die 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von dem Bibang.

Item Uelin Bürger sol x ß von hus und hoffstat und von den mettelstinen, so darzue gehoerend. Item j libr. von Mükers bomen als von sinem teil.

Item Henslin Guoten sol 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. und v ß von der obren gademstat ze Doeffental, und sol im Jost Bürgler helfen. — \*Da git Peter Duf 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. [ca. 1480 - 1490.]<sup>2)</sup>

Item Henslin Guoten und sin huffrow süllend v ß von Schauchs hus und hoffstat. Item xxxv ß von Doeffental ze dem

<sup>1)</sup> Anni Zimmermann, Ruedi Zimmermanns dochter, hat geben unser frouwen j lamm [9. Sept.]. Anna Zimmermannin, was aman im Oberdorfs huffrow, hat geben der wirdigen muotter gotz iiij gl. [10. Sept.].

<sup>2)</sup> Peter Duf erhält am 1. Maisonntag 1494 das Landrecht in Uri gegen Entrichtung von 4 Gl.

stadel. Item v libr. von der hoffstat mitten an der, die der Bertschinen was, und welche darinnen uegit hand, die füllend inen zehilff kummen. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von der Bizi ze Toeffental ob der gass unden uffhin im Kriesbomli.

Item Jost Bletteli sol xvij ß mijner iij dn. von hus und hoffstat, lijt vor Jennis Berbloewen hus. Item xiiij ß und iij dn. von dem Rijffoeijli.<sup>1)</sup> Item ij libr. von sinem teil des berges an Halti. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von sinem guot in der Bizi. Item j libr. und iij ß von sinen guetern an obren Sieß.

Item Uelin Bletteli<sup>2)</sup> sol iij libr. von sinem teil des berges an Halti.

Item Henslin Rüwenhuser<sup>3)</sup> sol iij libr. von dem obern hus und hoffstat und von der gademstat am Kallenbuel und von Aspen Rüti. — \*der iij lib. git amman Dietli ij lib. von Kallen buel. [ca. 1480 — 90].

Item Rued Jüh<sup>4)</sup> [\* amman Dietli<sup>5)</sup>] sol 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von hus und hoffstat und von den bleklinen enent bachß. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von den Busten, das Claus Blettelis was. Item j libr. von Steinigs Trijb und von Gottschalksgarten. Item x ß von Gveltschis Busten. — \*Henslij Guot git j libr. von Steinigs Trijb und von Gottschalksgarten.

Item Greti in der Gand, die jünger, sol iij libr. und v ß von

<sup>1)</sup> Der Name wird auch Ruffeigen, Rufföhli, Ruffaili, Rebeigen, Roffeieli, heute Roffeeli geschrieben. Der zweite Teil des Wortes ist das Deminutiv des schriftdeutschen „Lu“, das im Urnerdialekt „Ei“ lautet. Roffeeli ist ein kleines Berggut auf Schattdorferberg und stoßt an den Rübiberg [Rübinen].

<sup>2)</sup> Im ältern Nodel ist Klaus Blätteli Zinsmann; der Berg an Halti wurde also unterdessen geteilt. Ueli Blätteli ist Kirchmeyer zu Uttinghausen 1469 d. 24. April (Gfr. 17, S. 15). Halbi heißen heute mehrere Heimwesen auf Schattdorfer-Berg, die teils der Gemeinde Bürglen, teils der Gemeinde Schattdorf zugeteilt sind.

<sup>3)</sup> Jenni im nünen Hus von Schattdorf an erster Stelle vertritt mit zwei Mitbürgern die Kirchgenossen von Schattdorf vor dem Fünfzehnergericht 1447 d. 30. Januar (Gfr. 43). Er verzinst obige nebst andern Gütern auch 1432—1434.

<sup>4)</sup> Rudolf Jüh ist Tagsatzungsgesandter 1451 den 16. März zu Luzern, 1458 den 10. Januar zu Zofingen und 1465 den 20.—25. Oktober zu Luzern. (Eidg. Absch., Bd. II.)

<sup>5)</sup> Heinrich Dietlin ist Landammann 1458—59, Tagsatzungsgesandter 1454 bis 1472, siegelt noch 1477

huf und hoffstat ze Gandbach, dem man spricht Heijdenlis matt.  
Item xxxv ð von Geijlenbuel.

Item Jenni Bueler<sup>1)</sup> sol xij ð ab Rrießboumli. Item x ð ab huf und hoffstat. Item j libr. von dem, das Euenis Zimmernans was, ligt och in der hoffstat. Item viij ð von Schudierimatt, ligt och in der hoffstat. Item viij ð von dem Stüklin, das der Burglinen was, ligt och in der hoffstat. Item ij libr. von Lütting. Item ij libr. von der Egerden, die Busters. Item x ð von Kulersgedemli. Item j libr. vom Luff, der Busters was. Item x ð vom Zijtgaden. Item x ð von Eppen Gaden. Item xviiiij ð vom Rrießboumli. Item x ð von der Buelerin huf und hoffstat, ligt under Winklach nit der gaff. Item x ð von Sießwalt. Item j libr. vom Stiglis. Item 1 1/2 libr. von eijner gademstat ze Doeffental im Talacher.

Item Walther Bueler sol j libr. und vij ð von dem acherlin am Feld. Item 2 1/2 libr. und ij ð vom acher am Feld, stoß an Euenis Gerungs guot. Item 2 1/2 libr. von Helblings Rüti.<sup>2)</sup>

Item die alt In der Gand sol iiij ð von Schelishüfli.

Item Heini Schuoler soll ij libr. von Kulers huf und hoffstat.

Item Heini Goeltschi sol j libr. von huf und hoffstat. Item j libr. von Mükers bomen.

Item Henslin Knupp<sup>3)</sup> [\*Peter Bilgen] sol vij ð mijner iiij dn. von Geschi boden. Item vij ð von Bilstuelen.

Item sin huffrow j libr. von der gademstat am Feld. Item x ð von der Kulerin hüfli, das nijd Peters Goeltschis huf stat.

<sup>1)</sup> Jenni Bueler siegelt mit Altlandammann Johann Büntener eine Urkunde 1462 den 8. April, vertritt mit andern die Kirchgenossen von Schattdorf vor dem Fünftehnergericht 1474 den 10. Januar (Gfr. 43). Die meisten der hier aufgeführten Güter versteuerte Ammann Bueler um 1431/32. Ein Johann Bueler ist Landammann wahrscheinlich im Jahre 1442/43 und urkundet als Altlandammann 1444 den 11. Sept. und 1448 den 14. Sept.

<sup>2)</sup> Von Helblings-Rüti steuert Ammann Bueler 1432/34. — Das Jahrbuch von Schattdorf gedenkt in einer pergamentenen Beilage: des alten Amman Buelers und des jungen Amman Buelers sins suns und Ziti Kell, was Jenni Buelers wirtin, und Richi Bueler, des alten ammen Buelers tochter und Heinis ze Ennent-A wirtin. Einen Walter Bueler verzeichnet die Liste der Landammänner von Uri im Anfang des Landleutenbuches zum Jahre 1445 als Landammann. Schifflmann hat ihn aber nicht in sein Verzeichnis aufgenommen.

<sup>3)</sup> Dem Hans Knup und seinen Kindern wird 1494 an der ordentlichen Landsgemeinde das Landrecht geschenkt.

Item x ß ab dem mittlosten Leen. Item x ß ab der gademstat an Rüti.

Item Knuppen wib 1 1/2 libr von Kassel von irem teijl.

Item Heini in der Gand sol j libr und v ß vom Trogacher.

Item x ß von dem mettelsti vor dem hus. Item vij ß von dem mettelsti in der gass ze dem stadel. Item iij libr. von der rüti, die fins vatters und Blettelis was. Item 7 1/2 ß vom ried. das fines vatters was. Item x ß von hus und hoffstat, das Weltis Luffers was im oberu dorff. Item iij libr. von Biken matt und von den bleglinen, die darzuo gehoerent. Item j libr. und v ß von dem obren Feld. Item ij libr. und v ß von der Rüti, die des sigresten was. Item j libr. vom oberu ried an Rijnach ab sinem teijl. Item ij libr. von der grossen gademstat an Halti. Item v ß von einem acherli, ligt in Jennis ze Hoff Buchen.

Item Barbli Wijken sol v ß von dem hus, das Bilien Wijken was. Item v ß von Guotlis Wijken huff.

Item Heini Rawen<sup>1)</sup> sol v ß vom rietli, das Heinis Bilien was. Item j libr. von Eken Rüti. Item x ß ab hus und hoffstat. Item ij libr. von zweijen gademstetten ze Freijtenacher. Item j libr. ab dem Grund, stoft an den Gaden. Item j libr. von Kesselbachs rüti. Item j libr. von Mezis Tijdis<sup>2)</sup> rütelti. Item j libr. von Cuonen Rüti [\*Hans Zurenfeller]. Item ij libr. von den achern in Eken Rüti. Item aber j libr. von achern in Eken Rüti. Item j libr. ab dem ried an Rijnach an der Tjssel.

Item Greti und Richi Luffers süllend x ß ab Wältis Luffers hus und hoffstat. - \*git Jagli Cristen.

Item Heini Zennent A<sup>3)</sup> sol ij libr. von hus und hoffstat und

<sup>1)</sup> Ist urkundlich 1473 d. 17. Febr. (Gfr. 43.)

<sup>2)</sup> Mezi Tiden stiftet 20 lib. den Klosterfrauen zu Engelberg an ein Jahrzeit für sich und ihren Ehemann Hermann Brant, für Werni Tiden und Erni von Luzern ihren Vater, für Ita ab Walisli, ihre Mutter, Heini ab Walisli und dessen Schwester Anna. (Metrologium der Klosterfrauen zu Engelberg, 13. und 14. Jahrhundert.)

<sup>3)</sup> Er vertritt am 10. Januar 1474 die Schattdorfer vor dem Fünjzehnergericht (Gfr. 43). Heini Zennenda zinst 1508 an die Frühmesse in Altdorf 15 gute Schilling ab Adlengarten in Schattdorf. Heini Zennenda stirbt um 1508—1510 laut Totenliste der Grysenbruderschaft von Altdorf. Johann Zennada 1522—1524 und Jakob Zennada 1526—1528 sind Dorfbügte in Altdorf. Hans Zennada besitzt um 1532 ein „steinin Hus“ in Altdorf. — Um 1321 zinst Richenß ennent der A in Silenen von der Hoffstatt an der Schuppen an das Fraumünster und um 1370 Heini Zennent A, der Schneider, 1 Schaf ab Weißlaue in Solzern.

der matt, so Jost Martis was. Item x ß von zweijen gademstetten ze Meisterlingen<sup>1)</sup>. Item v libr. von Rübinnen. Item xv ß ab dem ried an Rijnach, das Hedis Günthers was.—\*Heini Kaw git v lib. von Rübinnen.<sup>2)</sup>

Item Heinis zennent A huffrow sol 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. ab Lücklinen matt und huf und hoffstat. Item xxxv ß von der Gand. Item xxx ß von huf und hof ze Gandbach, das Knuppen was. Item v ß von dem ried, dz in der Tjfel ligt. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß von Jennis Ekers huf und hoffstat. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von der Gebreijten. Item xxx ß vom obern Feld. Item iij libr. von dem acher in der Gebreijten. Item j libr. und v ß von dem niydren ried an Rijnach, das der Bertschinen was.

Item Heinis Ekers kind süllend xvij ß vom Hoeflin. Item j libr. vom acher am Feld. Item x ß von Jost Ekers Schwand. Item j libr. von der obren Sieffel. Item x ß von der niydren Sieffel. Item xxx ß von Hermandig. Item x ß von Eppengaden. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß von Jennis Ekers huf und hoffstat. Item xxx ß ab den guetren ze Underoeijen<sup>3)</sup>. [\*Heini Walsch git die xxx ß.] Item iij libr. von der Rüti, stoft an Mükers bomen. [\*die iij lib. git Heini in der Gand. ca. 1480—1490.] Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von den Bluwewen. Item iij libr. von den zweijen achern in der Rüti. — \*die iij lib. git Peter Kaelij [ca. 1480—1490].

Item Heini Zurselen<sup>4)</sup> und sin huffrow süllend 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von huf und hoffstat, das Lücklis was. Item iij libr. von dem acher in Winterbergs matt. Item iij libr. ab dem berg am Ebnet bij Rübinnen. Item ij libr. von den drijen gademstetten ze Breijtenacher. Item iij libr. von den zweijen gademstetten in den Busten. Item ij libr. ab huf und hoffstat und von der matt hinderm huf. Item iij libr. mijner v ß von den zweijen rieteren. Item xxx ß von Ro-

<sup>1)</sup> Ein Ort Meisterlingen ist heute gänzlich unbekannt.

<sup>2)</sup> Rübinnen oder Rübberg ist ein Gut ohne Haus auf Schattdorferberg.

<sup>3)</sup> 1426 verzinst Jost Egger die meisten dieser Güter; die 30 ß ab Unterojen Heini Egger, die 3 Pfund ab der Rüti Katharina Egger. Hermanig heißen 2 Bergheimwesen auf Schattdorferberg. (Siegfriedatlas Bl. 403.)

<sup>4)</sup> Derselbe ist 1468 den 11. März Rischmeyer zu Schattdorf und wegen Holzzugrechten vor dem Fünfzehnergericht 1473 den 17. Febr. (Gfr. 43.) — Der Name „Reggeringen“ ist gänzlich verschwunden.

tenacher. Item ij libr. und v ß von zweijen gademstetten ze Reggeringen. Item ij libr. von der Rüti und von Ziken grat. — \*Item aber git er 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von dem guot uff den Fluen. Item aber git er iij libr. von den zweijen achren in der Rüttij. [ca. 1480—90.]

Item Henslin Sijfeler<sup>1)</sup> sol j libr. von Jost Martis Blatten. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von dem niydren Buxten. Item xv ß von dem obern Buxte'n. Item v libr. von der obern Rüti. Item v ß vom huf und vom hoffstettli. Item v ß ab dem Buxtli und ab dem Boll.

Item Jaglis Cristans<sup>2)</sup> wirtin sol xv ß vom Staldlin. Item v ß von der Rüti hinden an Jennis Jndergand Rüti. Item iij ß von Krezen hüfli und hoffstettli bij dem Gandbach. Item v libr. von den fier gademstetten ze Mangoldingen.<sup>3)</sup> Item v libr. von Wikhartingen.<sup>3)</sup> Item iij libr. mijner v ß von dem Ried ze dem Schachen. Item j libr. von dem Rossgießen. Item xv ß von dem [Ried] an Rijnach, stoß an Wernis der Fromen ried. Item j libr. von Bachers Rüti.

Item Jagglis Cristans schwiiger sol ij libr. von den obern Achern.<sup>3)</sup> Item x ß von ir huf und hoffstat an der Spilmatt.<sup>3)</sup> Item iij libr. von den niydren Achern.

Item der elter Henslin Goeltschi sol xxxv ß von huf und hoffstat in Nijderhoff.

Item Doeni Schmid sol v libr. von dem obern Feld, das Goeltschis was. — \*Heini Droger. [ca. 1480—1490.]

Item Jti Goeltschi sol 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von den Gebreijten den zweijen gademstetten. Item 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. von irem teil ze Kastel.

<sup>1)</sup> Elsi Müller, Henslij Sijfeler iren man, die hat ledig geben das guot am Buol an dis goßhuf, stoß an die gassen, die ab der Etni vom Buel gat in den Gandbach niderthalb. (Jahrzeitbuch Schattdorf, 27. März.)

<sup>2)</sup> Jalli Christen in Schattdorf ist mit den Dorfgenoßen daselbst im Streit 1473 den 17. Februar und 5. März, 1474 den 10. Januar. (Sfr. 43.) Das Jahrzeitbuch in Schattdorf verzeichnet seine Ehefrau: Greti Zurenjeller, Jost Zurenjellers Tochter, Gerung Cristan von Ursen und Frau Elsa von Ringenberg seine Eltern, Kaspar seinen Sohn und Freni und Elsi seine Töchter. (16. Nov.)

<sup>3)</sup> Diese Güter werden 1432—34 von Jost und Peter Zurenjeller versteuert. Mangoldingen ist wohl Angelingen anstoßend an Hermanig auf Schattdorferberg. Wikhartingen, auch Wiggeringen geschrieben, heißt heute Wickrig und stoß aufwärts an das Wohl.

Item der jung Peter Haldi sol x ß von hus und hoffstat in der Holen gassen. [\* die x ß git Welti Fries.]<sup>1)</sup> Item j libr. und vij ß von der Rüti ze dem Stadel, die Ruedis Walthers was. — \*dz j lib. und vij ß von der Rüttij ze dem Stadel, die Ruedis Walters waz, git Heini Benenda [ca. 1480—1490].

Item Jenni Lusser sol j libr. von dem ried an Rinach, das da stoft oben an amman Buelers. Item v libr. von dem berg ze Raeggeringen. Item ij libr. von Adlungarten. Item x ß von dem Deijeltin. Item j libr. und v ß von dem ried bij Hasenried. Item v libr. von hus und hoffstat. Item j libr. von dem Wijer.

\*Item Amman Büntiner git j lib. vom ried an Rinach, dz da stoft oben an amman Buelers, aber git er j lib. und v ß von dem ried pij Hasen ried. Item Henslij Bilgen git v lib. von dem berg ze Raeggringen. Item Heini Baenenda git ij lib. von Adlengarten, und waz darab geschetzt ist, sol im ze hilf kon. Item Buelers knaben gent x ß von dem Deijeltin. Item Heini Bick git v lib. von hus und hoffstatt. Item die Rittkichen git j lib. von dem Wijer. [Der anze Abichn itt ca. 1480—1490.]

Item Henslin Resen wirtin sol 5<sup>1/2</sup> libr. von den achren. Item g libr. und v ß von der obren gademstat am Wijer. Item viij ß von dem Walisacher. Item ij libr. und v ß von der Holzach. Item xiiij ß von der Gebreijten. Item xxx ß von dem ried, das Jagglis Schuelers<sup>2)</sup> was. Item xv ß von hus und hoffstat. Item x ß von dem ried under den Buelen. Item ij libr. mijner iij pfenning von dem Biffang, der Walhers was. Item j libr. von der maten in der gass, stoft an Ganders hoffstat. Item j libr. von dem ried. Item j libr. von der gademstat ze dem Gandbach. Item x ß von dem acherlin oben an Walhers Biffang. Item iij libr. und ij ß von Anthoenien Rüti.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> „Welti Frieß und Elsi im Hoff, sin hussrouw, hand gen an diß goßhus vj gl. und vj ß“, ca. 1518. (Jahrzeitbuch Schattdorf 2. Febr.) Des „Wälti Friesen und Ammann Friesen, auch Hans Friesen“ gedenkt die Jahrzeitstiftung der Elsi Bibrid im Jahrzeitbuch Silenen zum 24. November, eingeschrieben um 1522—1530.

<sup>2)</sup> Jahrzeitbuch Schattdorf, 7. März: Jaclij Schuoler von Schatorff, Mechtild des vorgenannten Jaclis Schuolers wirtin. Dieses Ehepaars gedenkt auch ein Mitgliederverzeichnis der St. Lazarusbruderschaft im ehemaligen Lazariterkloster zu Seedorf.

<sup>3)</sup> 1432—34 verzinst Ammann Schriber fast alle diese Güter.



Item Jennis Raeslis wirtin sol ij libr. und iij ß von huf und hoffstat in der gaff. [\*die ij libr. und iij ß git Peter Albrecht.] Item xv ß ab den fier gademstetten an dem berg. Item iij libr. von der Rüti, die da stoffet an Heinis uf dem Buel Rüti.

Item Jenni Raeslin<sup>1)</sup> sol xxx ß von der gademstat an dem Feld, stoft an die gaff.

Item Amman Fries sol 5<sup>1/2</sup> libr. von Hüsslis matt.<sup>2)</sup>

Item Amman Büntiner<sup>3)</sup> sol 2<sup>1/2</sup> libr. von dem Biffang in Sieff, der Heinis Bimmermans was, und was darzuo gehoert.

Item Amman Büntiner und Amman Fries füllend ij libr. mijner v ß ab dem obren ried. — \*git Knup halß.

Item Richi Dgllis der Fromen, Bergers wirtin, sol fünffhalb libr. von den drijen gademstetten ze Bnderoeijen.<sup>4)</sup> — \* diz git Heini Walsch.\*\* Hans Blatman.

Item von dem Hofacher j libr. Item j libr. von Pfaffenmatt. Item vj ß von der kilchrij bleglin, daruff der spicher stat. Item vij ß von dem Melboemli, das der kilchen ist. Item 9<sup>1/2</sup> ß von dem acherlin in der Gebreijten, das der kilchrij ist. Item x ß von dem Sigriftacher.

Item Anni ze den Blüwen sol 2<sup>1/2</sup> libr. von dem huf und hoffstat, das Herlis was. — \*Jaglij Rristen.

Item die zem Trog sol ij ß von dem Grund, der Claus zem Trog was.<sup>5)</sup> — \*Werni Luffer [ca. 1480 - 1490]. — \*Hans Dexser [ca. 1490—1500].

<sup>1)</sup> Jenni Räslin verzinst schon ca. 1432—34 dieses Gut. Johannes Räslin heißt 1470 den 21. Jan. Kilchmeyer zu Bürglen. (Jahrzeitbuch B. 31. Dez.)

<sup>2)</sup> Hans Fries ist Landschreiber 1462; Bogt zu Arbon 1482; Tagsatzungsbote 1462 Juli — 1488 den 13./14. Jan. (Eidg. Absch. Bd. II und Bd. III, 1.) Landammann 1463, 1464, 1465, 1466, 1469, 1470, 1476, 1485 und 1486. Ueber ihn siehe das 15. Historische Neujahrsblatt von Uri, S. 40.

<sup>3)</sup> Johann Büntener von Altdorf ist Landschreiber 1446—1448. (Siehe J. Schiffmann: Die Urner Chronisten.) Abgeordneter an Tagsatzungen 1446 den 13. Mai — 1477 den 9. Juli. (Eidg. Absch., B. II.) Landammann: 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, (55?), 1456, 1461, 1462, 1467 und 1468. Seine Gattin ist Beneditta der Frauen, Wernis der Frauen Tochter, Säckelmeister Jost Büntener. Bogt zu Baden, sein Sohn.

<sup>4)</sup> 1432—34 versteuert sie Klaus Schriber.

<sup>5)</sup> Klaus zum Trog ist 1447 den 12. und 28. Januar Gesandter von Uri in Ulm.

Item Wältis Hagelis kind [\* Bilgers knaben ca. 1480—1490] füllend j libr. von dem Schachen, der Heinis Burselen was.

Item Heini Bif sol v libr. von ze Dbeck.<sup>1)</sup>

Item die Kramerin sol j libr. von den guetern ze Underveijen.

Item Heinis Gerbers<sup>2)</sup> kind füllend xxx ß von den guetern ze Underveijen. Item xxx ß von Babingen.<sup>3)</sup> Item x ß von der wiff an obren Siesf. Item 3½ libr. von den guetern ze Underveijen. Item iiij libr. von Mangoldingen. — \*difer iiij pfunden git Henfli Raesli v ß [ca. 1470—1480], und Werni Doempshij dz uebrig [ca. 1480—1490]; item die v ß git aman [Jakob] im Oberdorf [ca. 1492—1500].

Item Heinzman der Frowen sol 5½ libr. und ij ß von der Biji.

Item Amman [Heinrich] Diettli sol xv libr. von allen den guetern ze Schatorff, die Henfli Gerungs warend.

Item Amman [Werner] Luffer<sup>4)</sup> sol xxx ß von Gassers Buel an matt, der Schudis was. — \*Ruedi Zwijer. \*\*Walti Gisslers jez.

Item der jung Hans ze dem Brunnen<sup>5)</sup> sol x ß von dem Schachen list gegen Kastel ueber. [Folgt von einer Hand aus dem Jahre 1518]: aber hatt man die obgemelt matt iij libr. in die lantstür gleitt. \*des aman zum Brunnen kind.

Item Hans Schit<sup>6)</sup> sol 5½ libr. von der Rüti ze Sifiken. — \*Hans Fuz [ca. 1480—1490].

<sup>1)</sup> Heini Bif heißt alt Milchmeyer zu Uttinghausen 1469 den 24. April. Adelheit Käs ist seine Ehefrau. Er ist 1485 Zeuge bei einer Fahrzeitstiftung zu Uttinghausen. Ze Dbeck heißt heute Zibeggi, liegt in Uttinghausen.

<sup>2)</sup> Heinrich Gerber ist Tagsatzungsboie zu Luzern 1447 den 25. Mai; Landvogt zu Sargans 1460—1462 und 1466; 1466 scheint er gestorben zu sein.

<sup>3)</sup> Babingen heißt heute Pappental und ist ein Berggut auf Schattdorferberg. (S. Siegfriedatlas Bl. 403.)

<sup>4)</sup> Ueber ihn vergleiche 15. Historisches Neujahrsblatt von Uri, S. 38.

<sup>5)</sup> Hans zum Brunnen ist Vogt zu Bivinen 1472 den 15. Juli, Vogt in Baden 1477, Abgeordneter an Tagsatzungen und Konferenzen 1474 den 2. Juni — 1494 den 20. Mai; Landammann 1481 und 1482. Obgenannten Schachen verzinst 1432—1434 Walti zum Brunnen.

<sup>6)</sup> Im ersten Rodel ist Erni Schick Zinsmann. Hans Fuz von Sifiken fiel 1512 vor Lugano. Des Hauptmann Arnold Schick von Sifiken, gefallen zu St. Jakob an der Birz, gedachte das alte Fahrzeitbuch der Pfarrkirche Schwyz.

Item Hans Schueli<sup>1)</sup> sol xxx von Hartmanigs Biffang, lijt nit dem Ring von sinem teil. — \*git Peter Zurenfeller und Hans Zurenfeller [ca. 1490—1500].

Item Henslin Raeslin [\*aman [Jakob] im Oberdorf ca. 1492—1500] sol 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> libr. und j ß von den zweijen gademstetten an der Schwand. Item xv ß von der Schwand, die Peters Zilien was.<sup>2)</sup> — \*dz git Hans Zurenfeller [ca. 1490—1500].

Item Ruedi Günther sol iij libr. ab Oberfeld. Item iij libr. ab dem Graben.

Item des jungen Hans jm Hoff wib sol iij libr. von Machenberg<sup>3)</sup> — \*jung Weltij jm Hoff [ca. 1480—1490].

Item Wälti Ingold sol j libr. an Obersieff. — \*dz git Glaus Ingold.

Item Jenni Zemetten [\*Peter Schendel<sup>4)</sup>; ca. 1480—90] im Albenshit sol j libr. von der Kossveij, die da Ruedis ze Hoffstetten<sup>5)</sup> was.

Item die Kossveij, die Cuenis Schlags<sup>6)</sup> was, git j libr. des git die Mosacherin x ß von irem teil und Heini Hofer x ß von dem andren teil, der Cuenis Boefels und Jennis Zemetten im Albenshit<sup>7)</sup> was. — \*git Hans Zurenfeller. — \*\* dz git Hans zum Brunnen als.

<sup>1)</sup> Um 1432 ist Ruedi Schueli Zinsmann. Katharina Blöwerin, Ruedi Schuelis Gattin, und ihre Kinder waren Mitglieder der St. Lazarusbruderschaft des Klosters Seedorf.

<sup>2)</sup> Wird um 1432—34 von Peter Räsli verzinst. — Henslij Raeslij hat geben xxx pla. (Jahrzeitbuch Schattdorf, 31. Aug.)

<sup>3)</sup> Machenberg ist wahrscheinlich Acherberg ob Ripshausen in der Gemeinde Erstfeld. Ein Hans Imhof zu Ripshausen wird angeführt 1508 im Zinsrodel der Frühmesse in Altdorf. Ein Achenberg ist auch in der Gemeinde Bürglen.

<sup>4)</sup> Peter Schentels Ried zu Denge bei Ripshausen wird erwähnt in einer Urkunde von 1493 (Gfr. 44).

<sup>5)</sup> Die Zemetten oder „Ze Emnoten“ haben ihren Namen vom Wohnsitz Emmeten in Attinghausen. Jenni Zemetten und Heinrich, sein Bruder, fielen 1422 in der Schlacht bei Urbedo. Zahlreich sind sie vertreten im Jahrzeitbuch Attinghausen. Auch die „ze Hoffstetten“ hatten ihre Jahrzeiten in der Pfarrkirche Attinghausen. Ruedi ze Hoffstetten und seine Schwestern Richenza und Gemma sind auf den 29. September eingetragen.

<sup>6)</sup> Cueni Schlag legt am 17. Herbstmonat 1422 Zeugnis ab vor Gericht gegen den fahnenflüchtigen Peter von Ugingen und verzinst die Kossböy um 1430/32.

<sup>7)</sup> Albenshit ein Weiler in Attinghausen, Hoffstetten in Erstfeld, beide am ehemaligen Saumweg, der am linken Reufufer gegen den St. Gotthard führte. Irrig sind auf der Siegfriedkarte Hoffstetten und Niederhofen mit einander verwechselt. (Bl. 403.)

Item Anni, Waeltis Cuonen wirtin, was des jungen Jennis am Buel tochter, sol xvij ß von dem guot am obern Sieß. Item 2 $\frac{1}{2}$  libr. von dem guot an dem Feld der gross gademstat. — \*die drithalb lib. git Hans Dispi.<sup>1)</sup>

Item Richi, Taglis Tanzenbeins wirtin, was des jungen Jennis am Buel tochter, sol j libr. und v ß ab Babingen. — [\*dz git Claus Muchheims<sup>2)</sup> huffrow]. Item viij ß von dem gademstetkli in den Boeschen.

Und ich Andreas Sträler, kilchherr ze Altdorff, han diss stürbuch geschriben von angebes und enpfelhes wegen der ersamen kilchgenossen ze Schatorff und ist usgemachet, als man zalt Meccclxiiij jaur an sant Anthoenienaubend. [16. Januar.]

Des walt got.

Eine Hand aus den Jahren ca. 1510—1520 vermerkt noch folgende Notizen:

Item Hans Scheubers<sup>3)</sup> matt schwüschend der Küß lijt iiij lib. in der lantstür, stost an ein ort an die allmeijne und unden uff an Hans Burenfellers matt.

Item Hans und Mathis Burenfellers matt litt ij lib. in der lantstür, stost ein halb an die almeini und oben nider an Hans Scheubers matt.

Auf dem Einband findet sich eine kurze Zusammenstellung, ist jedoch zerrissen und außer einigen Wörtern nur noch der Name Johannes Burgler zu lesen. [Johannes Burgler war Landschreiber zu Uri und Tagsatzungsgesandter ca. 1472—1487.] — Ferner folgende Aufzeichnungen:

Item Heini in der Gand hat in der lantstür 24 $\frac{1}{2}$  lib. und dri haller, so man zelt M und cccclxxxij jar [1482].

<sup>1)</sup> Hans Dispi, Trini Arnolt, sin wirtin, hand gen iiij gl. (Fahrzeitbuch Spirigen ca. 1515—1518.)

<sup>2)</sup> Nikolaus Muchheim, 1518—1527 Tagsatzungsgesandter, 1522—1524 Landvogt im Thurgau; gefallen im Treffen zu Carate 1527. Margreth Christen war seine Gattin. (Ueber ihn siehe das 16. Historische Neujahrsblatt von Uri, Seite 34—37.)

<sup>3)</sup> Hans Scheuber und sein Bruder werden am 1. Maisonntag 1501 Landleute in Uri.

Item Peter Albrecht het in der lantstür 25 1/2 lib. minder viij angster. [Von der gleichen Hand 1482].

. . . . . und vj pla. und drii böß ß.

. . . . . Begragen hat xv ß uf Beklingen an der Gand.

Von jüngerer Hand:

Der Hans . . . . hus lit in stür iij böß ß und ist von Berschin mat gescheyden, da man zalt M und cccclxxxv jar. Diez obgeschriben heint gedeilt Jacob im Oberdorf und Peter Albrecht.

[Jacob im Oberdorf war Tagfahungsgefandter 1486 — 4. Juli 1520, Landammann 1492—1494 und wahrscheinlich 1501—1503. Seine Mutter hieß Elsa Schilter, Anna Zimmermann und Anna Zick waren eine Gattinnen. Nach dem Nekrologium der Schiffgesellen starb er um 1522.]

Und ich andreas spärer bilsherr ze  
 altdorff han diss saurbuch geschribt  
 von an gebis vnd empfelbis wegen  
 der Ersamen bilshgenossen zeschatorff  
 vnd ist vsgemacher als ma zalt m. cc.  
 Lxviij an sant anthönien aubend  
 (Jahr des mals got)

Schriftprobe aus dem Steuer-Rodel.